

Pressemitteilung 8.12.2009

IFW-Doktorand erhält Nachwuchspreis des Dresdner Gesprächskreises der Wirtschaft und der Wissenschaft e.V.

Der Dresdner Gesprächskreis der Wirtschaft und der Wissenschaft e.V. zeichnete am 4. Dezember 2009 zwei Dissertationen von Wissenschaftlern aus Chemnitz und Dresden aus. Einer der Preisträger ist Christian Kramberger, der als Doktorand am IFW arbeitete und 2008 mit dem bestmöglichen Prädikat *summa cum laude* promovierte. Der Dresdner Gesprächskreis der Wirtschaft und der Wissenschaft e.V. vergibt jährlich seit 2001 einen Preis für Nachwuchswissenschaftler auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, der mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 10.000 Euro dotiert ist. Beide Preisträger erhalten jeweils 5.000 Euro. Christian Krambergers Dissertation zum Thema „Angle resolved dielectric response in carbon nanotubes“ wurde unter anderem wegen seiner herausragenden Publikationsliste ausgewählt. Er hat im Rahmen seiner Doktorarbeit mehr als 40 Publikationen veröffentlicht, davon sieben in sehr angesehenen Journalen. Thema seiner Arbeit war die Untersuchung der elektronischen Struktur von Kohlenstoff-Nano-Röhrchen. Durch sorgfältige Untersuchungen der winkelaufgelösten Elektronenemission kann er die Dispersion eindimensionaler Röhrchen nachweisen. Besonders hebt die Jury hervor, dass die Dissertation in gutem Englisch geschrieben ist. Die Arbeit berichtet über methodisch einwandfrei geführte Untersuchungen der experimentellen Festkörperphysik.



Preisverleihung an die Herren Dr. Jakob und Dr. Kramberger am 4. 12. 2009
(v.l.n.r.: Prof. Reinhardt Hassa, Vorstandsvorsitzender des Dresdner Gesprächskreises; Dr. Jakob; Dr. Kramberger; Eberhard Alles, Geschäftsführer des Dresdner Gesprächskreises)

Kontakt: Kathrin Köhler, Geschäftsstellenleiterin Dresdner Gesprächskreis e.V.,
Tel. 0351 4772-2141, E-Mail: info@dresdner-gespraechskreis.de,